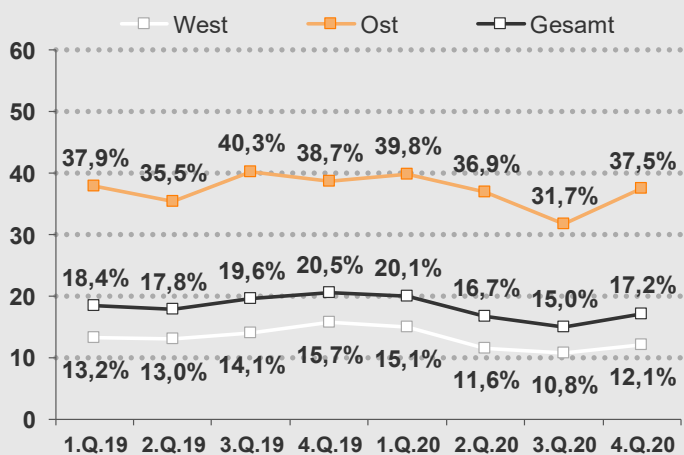


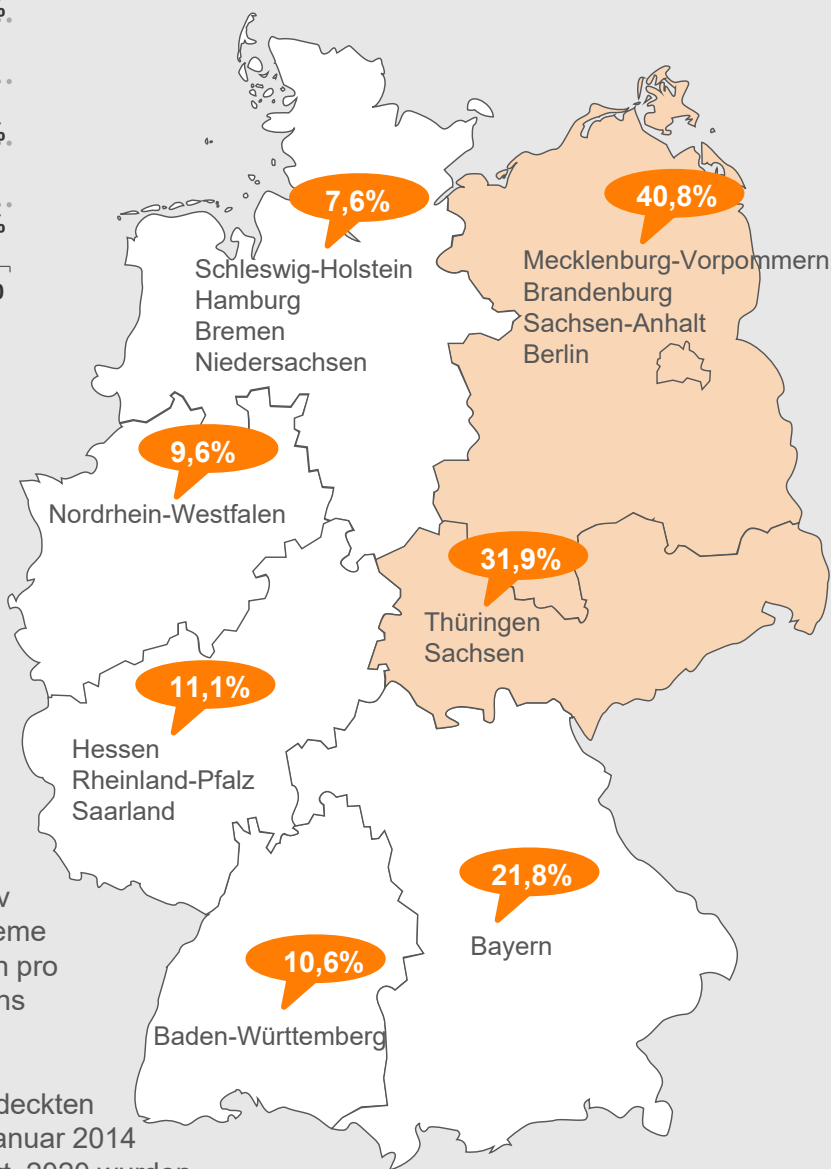
SCHÄTZUNG DES ANTEILS NICHT IN DEUTSCHLAND VERSTEUERTER ZIGARETTEN: 4. QUARTAL 2020

Studie: Längsschnittuntersuchung durchgeführt seit August 2004



Vergleich der gewichteten Quartalswerte 2019-2020

Dargestellt sind gewichtete Durchschnittswerte in den Nielsen-Gebieten von **Oktober bis Dezember 2020**



Eckpunkte zur Studie

Seit August 2004 werden in mehr als 22 repräsentativ ausgewählten Entsorgungsgebieten der dualen Systeme in Deutschland monatlich mindestens 500 Schachteln pro Entsorgungsstation gesammelt. Insgesamt mindestens 12 000 Zigarettenschachteln pro Monat.

Um auch die nicht durch Entsorgungsstationen abgedeckten Bereiche in die Studie miteinzuziehen, werden seit Januar 2014 in diesen Gebieten Straßensammlungen durchgeführt. 2020 wurden bundesweit in diesen Straßensammlungen 42 000 Schachteln gesammelt.

Die Daten aus den Entsorgungsstationen und den Straßensammlungen werden für die Nielsen-Gebiete zu einem Ergebnis auf Basis der Bevölkerungsanzahlen der Landkreise zusammengeführt.

Nielsen-Gebiete sind geographische Einheiten aus der Marktforschung, bei denen bestimmte Marktgegebenheiten, wie z.B. Kaufkraft oder Konsumverhalten ähnlich sind. Seit 2020 wird in dieser Studie Nielsen 5 und 6 als einheitliches Gebiet ausgewiesen, wie es seit 2008 in der Marktforschung üblich ist.

Im 4. Quartal steigen die Anteile zu den nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten im Vergleich zum 3. Quartal wieder an. In Ostdeutschland stieg der Anteil um 5,8 Prozentpunkte und in Westdeutschland um 1,3 Prozentpunkte an. Bundesweit resultiert daraus ein Anstieg um 2,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorquartal. Die Werte des 4. Quartals bleiben aber durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich unter den Werten des 4. Quartal 2019.